

# ■ GRÜNE STADTRATSFRAKTION ASCHAFFENBURG

Stadtrat Aschaffenburg  
z. Hd. Herrn Oberbürgermeister ~~Jürgen Herzing~~  
Dalbergstraße 15  
63739 Aschaffenburg

Aschaffenburg, 24.4.2022



Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
im Stadtrat Aschaffenburg  
Dalbergstraße 15  
63739 Aschaffenburg  
E-Mail: fraktion@gruene-ab.de  
www.gruene-ab.de

Thomas Giegerich  
Fraktionsvorsitzender  
Katharina Koch  
Stefan Wagener  
Fraktionsgeschäftsführung  
Gabriele Fleckenstein  
Nicole Holzheu  
Moritz Mütze  
Thomas Mütze  
Rosi Ruf  
Niklas Wagener

## **Betr.: Garagen-, Stellplatz- und Abstellplatzsatzung (GaStAbs)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die grüne Stadtratsfraktion stellt hiermit folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehende Garagen-, Stellplatz- und Abstellplatzsatzung (GaStAbs) zu überarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Bei der Überarbeitung sind Erkenntnisse der bisherigen Satzung ebenso einzuarbeiten wie verkehrspolitische Ziele der Stadt, neue Entwicklungen (E-Ladeanschlüsse für alle Arten von Fahrzeugen), Anzahl, Lage und Standard von Fahrrad-Abstellanlagen, klimapolitische Ziele (PV-Anlagen auf Garagendächer/Gründächer, weniger Versiegelung bei Außenstellplätzen), Quartiersgarage aber auch neuen Formen urbanen Lebens ohne Auto Rechnung zu tragen.
3. Die in der bisherigen Satzung getroffenen Vorgaben sind zu evaluieren: Dies betrifft die Definition des bisherigen Kerngebietes ebenso wie der Einsatz von Carsharing im sozialen Wohnungsbau. Ebenso ist zu untersuchen, inwieweit Erkenntnisse anderer Städte auch in Aschaffenburg dahingehend zutreffen, dass eine unterschiedliche Einteilung der Stellplatzzahl je nach Lage möglich und sinnvoll ist.

### Begründung:

1995 wurde die Garagen-, Stellplatz- und Abstellplatzsatzung erstmals erstellt und seitdem mehrmals geringfügig geändert. Es ist an der Zeit, die Satzung grundlegend zu überarbeiten und aktuellen Bedürfnissen anzupassen. So wurde immer wieder beim Erteilen von Baugenehmigungen durch den Stadtrat festgestellt, dass zwar formell die Vorgaben der seit 1995 erstmals erstellten GaStAbs eingehalten werden, in der Praxis aber wenig nutzen: Angefangen von zu steilen Rampen für Fahrräder, zu wenig oder falsch platzierten Abstellplätzen für Kinderwagen bis hin zu fehlenden Lademöglichkeiten für Fahrzeuge aller Art oder nach innen öffnende Türen zu Fahrradkellern. Auch müssen neue Entwicklungen (teure E-Bikes, Lastenräder) ebenso berücksichtigt werden, wie der Trend zu urbanem Leben (bewusster Verzicht auf Pkw, dafür mehr Carsharing und Rad). Es geht nicht darum, neue und höhere Kosten für Bauherren zu erzeugen, sondern Anreize zu schaffen, auf Stellplätze verzichten zu können: Angefangen von gemeinsamer Stellplatznutzung von Gewerbe (tagsüber) und Wohnen (abends/nachts) über das Ermöglichen von Quartiersgaragen bis hin zu verstärkter Förderung von Car- und Bikesharing.

Mit grünen Grüßen

  
Thomas Giegerich  
(Fraktionsvorsitzender)

Katharina Koch  
(Fraktionsgeschäftsführerin)

Moritz Mütze  
(Sprecher im Umwelt-, Klima-  
und Verwaltungssenat)